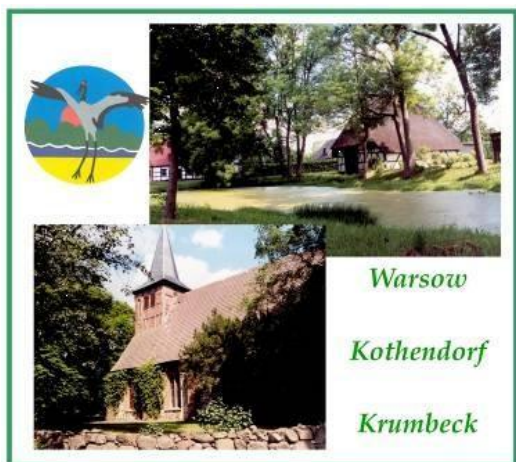




Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Ausgabe 3/2018 (51)



Herbstbeginn

Foto: Katharina Avemaria

Unser Gemeindeläufer funktioniert nur, wenn jeder mitmacht und nach dem Lesen diese Mappe **an seinen Nachbarn persönlich weiterreicht!**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Warsow,

für viele Schüler, Lehrlinge und Studenten hat ein neuer Abschnitt ihres Lebens begonnen, wir wünschen allen eine erfolgreiche Zeit und neben all dem Stress auch immer ein wenig Freude. Besonders unseren Schulanfängern einen guten Start in den Schulalltag.

In den letzten Wochen haben wir alle unter der Hitze gelitten und sehnen uns noch immer nach einem ausgiebigen langsamen Regen, damit alles wieder grün wird.

Die Trockenheit hat uns aber auch allen gezeigt, wie notwendig die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren in unserem Land ist. Zum Glück wurden wir ja von solchen extremen Situationen bisher verschont und hoffen auch nicht so etwas zu erleben.

Die Feuerwehrbedarfspläne werden zur Zeit für unser Amt für alle Gemeinden erarbeitet. Daraus ergibt sich dann die Einstufung der einzelnen Wehren. Das Problem ist nach wie vor die Alarmierung am Tage, da unsere Kameraden ja nicht gerade im Ort arbeiten.

Die Bedingungen für unsere Kameraden entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen, deshalb möchten wir gerne ein neues Feuerwehrgebäude errichten, in dem dann auch Räumlichkeiten für unsere Jugendfeuerwehr und die Floriangruppe vorhanden sind. Die Löschgruppe Kothendorf wird dann räumlich mit integriert.

Den Kameraden der Feuerwehr und besonders der Jugendfeuerwehr gratulieren wir zum guten Abschneiden beim diesjährigen Amtsausscheid. Sie konnten den Pokal verteidigen und fuhren zum Kreisausscheid. Hier haben sie sich auch recht tapfer geschlagen.

Die Fußballer des SV Warsow haben das erste Spiel der neuen Saison gewonnen. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Beim Bau des geplanten Vereinsheimes für den Sportverein sind wir leider nicht weiter gekommen, dazu gab es noch einmal ein Gespräch beim Innenministerium, Anfang Oktober hoffen wir auf eine Entscheidung.

Der Kinder- und Jugendtreff hat mit Hilfe von Sponsoren und mit den Mitteln aus dem Kreis-Wettbewerb des Jugendhilfeausschusses die Outdoorfläche gestalten können und nun wurde sie zünftig eingeweiht. Allen Helfern um Frau Böttcher unser herzliches Dankeschön.

Inzwischen hat sich auch der Förderverein „Querfeldein“ gegründet und wartet nun auf die offizielle Eintragung.

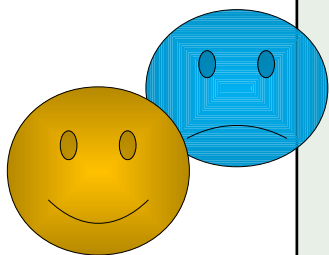
Gesucht werden noch Mitglieder. Jeder der Lust und auch Zeit hat, sich mit Rat und Tat einzubringen, ist gerne willkommen.

Wie immer begrüßen wir an dieser Stelle alle neu in unsere Gemeinde zugezogenen Bürger und hoffen, dass sie sich wohl fühlen und sich recht bald in die Gemeinschaft integrieren.

Besonders denken wir an unsere kranken Mitbürger und wünschen ihnen baldige Genesung .

Ihre Gisela Buller
Bürgermeisterin





Was bewegte unsere Einwohner
seit Ausgabe 2/2018

Unser Gemeindeläufer

Wanderung Gemeindeläufer

Es wäre schön, wenn man den Gemeindeläufer seinem Nachbarn bringen dürfte und ihn nicht quer durchs Wohngebiet trägt.



Hundedreck und Glasscherben



Über die Hundehalter wird sich aufgeregt, wenn die Hunde ihr „Geschäft“ machen. Aber Hundekot ist nicht so gefährlich wie die Scherben von Bierflaschen und Gläsern, die überall rumliegen und die Vierbeiner erheblich verletzen können. Darüber regt sich keiner auf. Hundekot vergeht Glasscherben nicht !!

Tempolimit Spielstraße

Es wäre schön, wenn die Anwohner und deren Gäste sich an das Tempolimit (Schrittgeschwindigkeit) im Sudeblick halten würden. Es handelt sich hier um eine „Spielstraße“, die von vielen Kindern genutzt wird. Bitte daran erinnern, bevor etwas passiert. Viele Kleinkinder sind hier mit ihren Lauf- und Fahrrädern unterwegs.

Dem schließen wir uns zu 100% an. Leider ist dieses Thema ein Dauerbrenner und es konnte bis jetzt auch noch keine sinnvolle Lösung gefunden werden.

*Auf die Vernunft der Autofahrer kann man leider oft nicht zählen. Und leider denken viele, dass „Spielstraße“ bzw. verkehrsberuhigte Zone = 30 km/h bedeutet.
Falsch: 5-7 km/h >> Schrittgeschwindigkeit!*

Wasser im Kreuzungsbereich

Ich mache mir schon seit einiger Zeit Gedanken zur Entwässerung im Kreuzungsbereich der Straßen „Am Bach“, „Zum Perdaukel“, „Kothendorfer Str.“, „Mühlenbecker Str.“, „Pfennigstraße“. Bei Starkregen bzw. Tauwetter bildet sich eine Pfütze, die die Hälfte der Kreuzung erreicht, am Rand Untiefen enthält und erst über die Fahrbahn zum Graben abfließt. Das Gefälle von 4 Straßen trifft dort zusammen. Bei Frost kann dann eine Eisbahn entstehen. Es gilt, Unfällen vorzubeugen. Hinzu kommt, dass der Abfluss durch das Schneeschieben oft versperrt wird. Für die Kindergartengruppen besteht eine Gefährdung, wenn sie von der Kothendorfer Str. auf die Straße Am Bach möchten. Sie sind gezwungen, über die Fahrbahn im Kreuzungsbereich zu gehen. Vielleicht könnte man einen kleinen Streifen etwas erhöht zwischen Kothendorfer Str. und Zum Perdaukel als Gehweg pflastern. Somit kämen Fußgänger sicherer und trockenen Fußes zu ihrem Ziel.



Herzlichen Dank für die Zuschrift und die Anregung. Der Bauausschuss wird sich mit diesem Problem befassen und nach Lösungen suchen.

Verbrennen auf dem Grundstück



Es wäre schön, wenn alle gegenseitige Rücksichtnahme üben würden. Offenes Feuer an einem Samstag Vormittag – feuchtes Brandwerk >> bei starkem Wind >> starke Rauchentwicklung.

Hiermit möchte ich auf das Thema Verbrennen von Gartenabfällen aufmerksam machen: Grundsätzlich sind Lager- und Traditionsfeuer nicht anzeigepflichtig! Das heißt aber nicht, dass Sie ihre Feuerschale zu Hause mit Gartenabfällen befüllen und diese nach Belieben abbrennen. **Hier gilt die Regel:** Verbrennen der Gartenabfälle im März und im Oktober von Montag bis Samstag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr (2 Stunden täglich). Ausgenommen sind Sonn- und Feiertage. Ihre Feuerschale sollte nur mit naturbelassenem Holz gefüllt sein, um die Nachbarschaft nicht zu verärgern und strafrechtlichen Konsequenzen aus dem Wege zu gehen. Des weiteren sind auf die Windrichtung und die Abstandsregelungen zu achten. **Kurz gesagt:** Die Feuerschale zu Hause bitte nicht zweckentfremden und darin Laubabfälle verbrennen und wenn es dann doch mal mit den Nachbarn Ärger geben sollte, dann suchen Sie das persönliche Gespräch. Nicht ihren Frust erst bei den Gemeindevertretern oder bei der Feuerwehr loswerden, denn der kurze Weg ist in diesem Fall der Bessere!

Doreen Lenz
Wehrführerin Feuerwehr Warsow

Siehe auch : Das Ordnungsamt informiert am Ende des Gemeindeläufers

Spielplatz Sudeblick



Wäre es möglich, eine zweite Schaukel auf dem Spielplatz Sudeblick anzubringen? Platz dafür wäre ja da. Des Weiteren steht die Frage im Raum, ob man nicht eine Bank auf dem Spielplatz installieren könnte! Es wäre sinnvoll, diese im Schatten aufzustellen!

(Die alte Bank, in der prallen Sonne, wird nicht oder noch kaum genutzt, weil diese in keinem guten Zustand ist.)

Es wären auch einige Eltern bereit, in Form eines Arbeitseinsatzes mitzuhelfen.



Dies sehen wir genauso und wären ebenso bereit für einen Arbeitseinsatz auf dem Spielplatz.

Besteht die Möglichkeit, dass der Spielplatz ein bisschen mehr Aufmerksamkeit bekommt? Eine 2. Schaukel wäre schön oder auch eine Bank im Schatten – und die generelle Pflege lässt ein bisschen zu wünschen übrig. Vielleicht auch hier ein Frühjahrsputz o.Ä. für interessierte Eltern vorschlagen?

Oder vielleicht einfach mal anpacken!

Der Sozialausschuss wird sich mit dem Aufstellen und der daraus resultierenden Kosten befassen und prüfen, ob sich eine weitere Schaukel realisieren lässt. Einen Spielplatzputz zu organisieren ist doch eine recht gangbare Lösung, haben sich doch schon drei Familien dafür ausgesprochen.



Impressionen von der Seniorenfahrt 2018



Da ist was los in der Gemeinde



**HURRA! Wir haben es geschafft.
„Querfeldein“ hat sich gegründet.**

Die Gründungsveranstaltung fand am 28.06.2018, im „Turmraum für Alle“, in Warsow statt.

Wie wir in der Einladung zur Vereinsgründung schon geschrieben haben, sehen wir unsere Aufgabe darin, das Gemeindeleben zu ergänzen. Bei der Umsetzung berücksichtigen wir gerne Ihre Anregungen und auch Ihre Wünsche.

Seit Dezember 2017 hat Warsow einen zusätzlichen Treffpunkt. Den „Turmraum für Alle“. Hier können sich jetzt bis zu 50 Personen treffen. In Kothendorf sogar noch mehr. Diese Möglichkeiten können und wollen wir nutzen. Machen Sie mit! Seien Sie dabei!

Wir starten mit unserer ersten Veranstaltung am 30.11.2018, um 19 Uhr, im „Turmraum für Alle“. Es gibt Punsch und Kekse, niederdeutsche und hochdeutsche Kurzgeschichten rund um den November, etwas Musik und viel gute Laune.

Am 14.12.2018 sind es dann nur noch zehn Tage bis Weihnachten, aber in dieser Zeit kann viel passieren. Wir haben gesucht und noch so einiges Literarisches auf Nieder- und Hochdeutsch gefunden. Auch an diesem Abend starten wir um 19 Uhr, jedoch im Dorfgemeinschaftshaus in Kothendorf. Zur Stärkung bieten wir Glögg aus Schweden und Punsch aus Schwerin an.

Wer uns schon vorher kennen lernen möchte, der findet uns am 09.09.2018, dem „Tag des offenen Denkmals“ im „Turmraum für Alle“. Wir werden einiges zum Thema Niederdeutsches Hallenhaus zeigen können. Lassen Sie sich überraschen!

Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei. Um unsere Kosten zu decken, freuen wir uns allerdings immer über eine Anerkennungsspende. Selbstverständlich auch, zu jeder Zeit, über neue Mitglieder.

Wir sind gespannt auf Sie persönlich, Ihre Anregungen, Vorschläge und Mitarbeit.

Bis dahin grüßt Sie Detlef Ellenberg
Vorsitzender Dorfverein „Querfeldein“

Es war wieder ein spannender Vortrag

Bereits zum 2. Mal nahm uns Herr Mirko Daus in einem Lichtbildervortrag mit nach Südamerika.

Reiseziel war dieses Mal Venezuela, ein Land mit beeindruckenden Naturschönheiten, dass aber geprägt ist von einer sehr hohen noch zunehmenden Kriminalität und Korruption, die das Leben und die Reisen immer schwieriger machen.

Hauptziel seiner Reise waren die ca. 3000 m hohen Tafelberge, die selbst von der Eiszeit unberührt geblieben sind. Nach abenteuerlicher Fahrt mit großen Autos durch das Land, er reiste zusammen mit seinen Söhnen, begann eine Bootsfahrt auf dem Orinoko vor beeindruckender Kulisse durch den Urwald mit Übernachtungen in Indianerdörfern.

Der eigentliche Aufstieg ist nur über geführte Expeditionen möglich und dauert mehrere Tage. Sie schlossen sich einer Gruppe mit Teilnehmern aus verschiedenen Nationen an und wurden von einer sehr kompetenten Indianerin geführt.

Den dort lebenden Indios ist es zu verdanken, dass Flora und Fauna, die nur dort vorkommen, nahezu unverändert wie vor vielen 1000 Jahren bestehen.

Das Land ihrer Toten und Geister soll unberührt bleiben und sie kontrollieren streng, dass nichts von den Bergen mitgenommen wird, Verstöße werden hart bestraft. Möge es ihnen noch lange gelingen, dieses Stück unberührter Natur und Landschaft zu erhalten.

Herr Daus hat uns auf seine lockere und unkonventionelle Art einen spannenden Vortrag gehalten und mit tollen Tier- und Landschaftsaufnahmen begeistert. Die gut besuchte Veranstaltung hat allen sehr gut gefallen.

Dieser Vortrag war nur möglich, weil Frau Telschow auf Bitte unseres Seniorenbeirates Herrn Daus dafür gewinnen konnte. Er ist Zootierinspektor und ist als Leiter des Tierparks in Wolgast tätig. Eine Reise in unsere Gemeinde verbindet er mit einem Besuch bei seinen langjährigen Freunden.

Nur darum bleibt uns als Gemeinde sein Auftritt bezahlbar.
Deshalb unser besonderes Dankeschön an Familie Telschow !

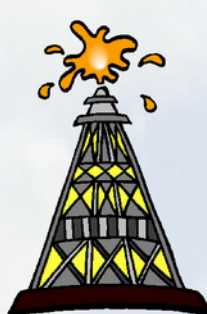
Karla Löffler
Seniorenbeirat



Lichtbildervortrag

"VENEZUELA"

**Von den Häusern der Götter
zu den Wuna Morena Indianern
im Orinoko Delta**



**von
Herrn Mirko Daus**

15. Juni 2018 18.00 Uhr

Gemeindehaus in Kothendorf

© PD 2018

Pinnwand

Senioren-Weihnachtsfeier

13. Dez. 2018

14.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Saal



Frühstückstreffen

5. Sept. + 10. Okt. + 14. Nov.

9.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus

Paint Brush Work

17. Nov. 2018

ab 9.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus



Filmabend

16.11.2018 19.00 Uhr

„Familienbande“

im Turmraum für Alle



Kurzgeschichten rund um den November

30. Nov. 2018 19.00 Uhr

Turmraum für Alle

Warsow



Literarisches auf Nieder- und Hochdeutsch

14. Dez. 2018 19.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus

Kothendorf

Oktoberfeuer

2. Okt. 2018 19.00 Uhr

Feuerwehr Warsow

Gymnastik und Aerobic

Jeden Dienstag

Dorfgemeinschaftshaus

Unsere 2 Gruppen beginnen um:

1. Gruppe: 18.15 – 19.15 Uhr

2. Gruppe: 19.30 – 20.30 Uhr

bei Fragen bitte an:

Conny Ferner

☎ 0172 3955930

Regelmäßige Treffen

Termine für den Frauengesprächskreis
der Kirchengemeinde in Kothendorf
bitte bei Gisela Buller erfragen

+ +

Dorfgemeinschaftshaus ab 14.30 Uhr
Anmeldung und weitere Termine
bei Gisela Buller 0172 4046613

Treffpunkt

Kinder- und Jugendtreff Warsow

Trotz Wetterkapriolen

Ob strahlender Sonnenschein mit über 30 Grad oder ein Nachmittag mit Regenschauer, nichts konnte den Spaß im Treff verderben.

So galt es beim diesjährigen Feriencamp im Treff genügend Wasser, Eis und Sonnenschutzcreme parat zu haben. Der Kinobesuch hatte eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Saunabesuch mit hervorragendem 3D - Film. Die Foto - Radtour durch die Gemeinde führte uns auf Grund der Hitze nur bis nach Kothendorf. Da kamen der Badeausflug nach Kalkwerder und die Wasserrutsche im Treff richtig gut an. Weitere Highlights waren die Fotosession, die Waffel - Pizza und natürlich die Übernachtung mit Katzenbesuch.

Im nächsten Jahr ist wieder ein Feriencamp im Freibad Kalkwerder/Schwerin geplant.



Im Gegensatz dazu öffnete der Himmel bei unserem Sommerfest regelmäßig seine Pforten und bescherte uns reichlich Wasser. Das konnte die Besucher aber nicht schrecken. Kaffee und selbstgebackener Kuchen ließen die Regenzeit hervorragend überbrücken. Sobald die Sonne sich sehen ließ, wurden das neue Außengelände und die neuen Spielgeräte zünftig eingeweiht. Mit viel Spaß wurden zum Beispiel Minigolf, Kricket und Wurfspiele ausprobiert.

Zufrieden und mit dem Wissen um künftige Turniere (Bowling, Billard-Fußball, Tischtennis, Darts, Minigolf, Borgia u.a.) verließen die Gäste am Abend den Kinder- und Jugendtreff.



Der neue Outdoor - Sport/Spielplatz bietet in Zukunft unserer Gemeinde (ob Jung oder Älter) viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und des sportlichen Miteinander.

Ich danke hiermit nochmal allen Sponsoren und Helfern für ihre Unterstützung.

Angela Böttcher
Leiterin Kinder- und Jugendtreff Warsow

Freiwillige Feuerwehr



Jugendfeuerwehr Warsow

- der Wanderpokal gehört uns -

Auch in diesem Jahr nahm unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr am alljährlichen Leistungsvergleich des Amtes Stralendorf teil.

Für die Kinderfeuerwehr war es das erste Mal, dass sie als neues Team starteten. Da der Großteil der Kids vorheriges Jahr in die Jugendfeuerwehr übergetreten war, starteten nun sieben Flori's im Alter von 6-8 Jahren in den Wettkampf. Wir sind sehr stolz, dass sie fleißig mit uns geübt haben und somit ihre erste Urkunde für einen tollen 4. Platz ergattern konnten.

Die Jugendfeuerwehr setzte sich das Ziel zum dritten Mal in Folge die Gesamtwertung anzuführen und somit den Wanderpokal behalten zu dürfen. Trotz kleiner Fehlerteufel konnten sie sich in der Dienstvorschrift durchsetzen. Auch in ihrer Königsdisziplin - dem Löschangriff - konnten sie wieder einmal beweisen, dass sie jeden Handgriff beherrschen.

Bei der Siegerehrung war die Freude dann riesig, als es hieß: Platz 1 geht an die Jugendfeuerwehr Warsow!

Wir, die Kinder- und Jugendwarte der Feuerwehr Warsow, können damit zeigen, dass wir die jüngste Generation an den Brandschutz heranführen und dafür sorgen, dass der Nachwuchs für das Wohl der Gemeinde ausgebildet und herangezogen wird.

Im gleichen Atemzug bitten wir die Bürger der Gemeinde um etwas mehr Anerkennung für diese Kids. Sie üben mit vollster Hingabe und geben stets ihr bestes.

Daher wäre es schön, wenn vor allem der Trainingsplatz am Feuerwehrgebäude ordentlich gehalten und nicht blockiert wird. Weiterhin trainieren die Jugend und die Kinder dort immer freitags von 17:00 - 19:30 Uhr.

Gerne können Kinder der Gemeinde in den Dienst hineinschnuppern. Ansonsten wären wir dankbar, wenn der Platz dann frei wäre.

Vielen Dank!



Zeltlager 2018

In der ersten Ferienwoche heißt es für unsere Kids der Feuerwehr Warsow immer: Tasche packen, Schlafsack und Feldbett schnappen und los geht's.

So fuhren wir vom 10.07.- 13.07.2018 nach Mölln, bauten die Zelte auf und machten es uns gemütlich. Das Wetter spielte im Gegensatz zum letzten Jahr mehr mit und ließ uns nur einen Tag im Regen stehen.

So konnten wir am Strand baden gehen, Volleyball und Abwerfball spielen, das Neptunfest feiern, Wasserschlachten machen und am Abend grillen. In den Nächten übten wir uns im Wimpel entwenden, Betten tauschen und Gruselgeschichten.

Wir nutzen diese Zeit immer, um als Team zusammenzuwachsen, uns noch besser kennenzulernen und vor allem Spaß zu haben als Ausgleich zum ernsten Training. Und das gelingt uns von Jahr zu Jahr.

Nach dem Zeltlager dürfen die Kids in die Sommerpause starten. Danach starten wir wieder in den Übungsmodus.

Eure Kinder- und Jugendwarte der Feuerwehr Warsow
Annika Reichenberg



Familienwandertag 2018

Am 26.08.2018 fand der traditionelle Familienwandertag der Freiwilligen Feuerwehr Warsow statt. Gewandert wurde in diesem Jahr durch unsere Dörfer Kothendorf und Warsow. Hierbei hatten ca. 50 Wanderer an 7 Stationen auf der 7 km langen Strecke ihren Spaß.

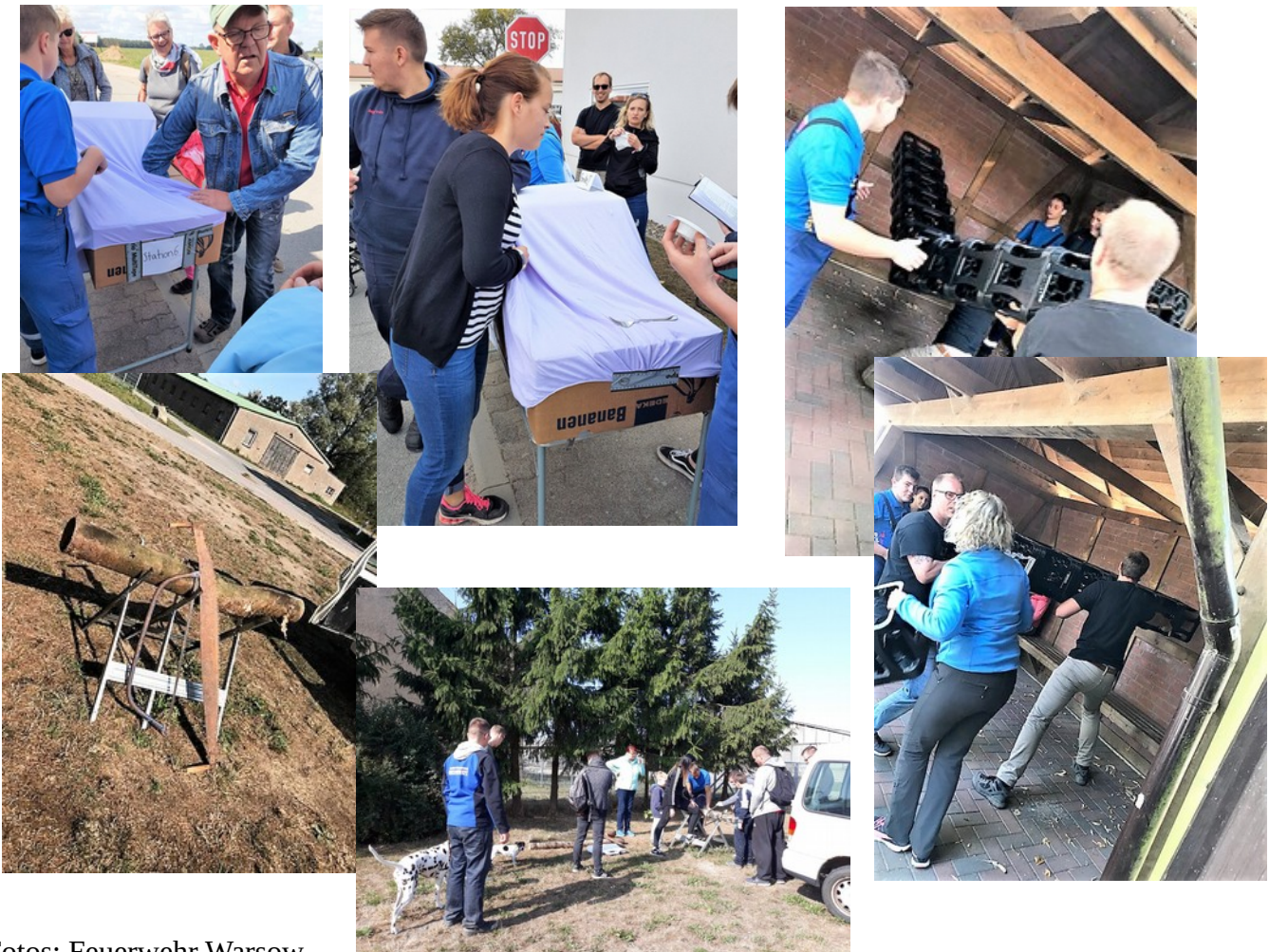
Es mussten unter anderem Schläuche geflochten und Holz in 7,5 kg Stücke gesägt werden, Kisten waagrecht an die Wand gestapelt und Sachen unter 5 abgedeckten Kisten ertastet werden. Die Teilnehmer waren von der Vielseitigkeit der Aufgaben begeistert und wurden zum Schluss mit einem Hausschwein und andere Leckereien belohnt.

Uns hat es gefreut, nicht nur bekannte Gesichter zu sehen, sondern auch Neuzugänge in der Runde begrüßen zu dürfen.

Wir hoffen, dass es allen Spaß gemacht hat und freuen uns im nächsten Jahr darauf, wieder einen tollen Sonntag mit Euch zu verbringen.

Doreen Lenz

Wehrführerin der Feuerwehr Warsow



Fotos: Feuerwehr Warsow

Neues aus der Kita „Haus der Kleinen Freunde“

Abschied von der Kita

Kindergarten - Schule

Eigentlich möchte ich jetzt gleich schon in die Schule. Die Schuluntersuchungen und die Schnupperstunde sind gewesen und alle sagen, dass ich jetzt in die Schule kann.

Aber eigentlich ist es im Kindergarten super. Ich kenne alle Kinder, alle Erzieherinnen, den Spielplatz, den Wald und alles was dazu gehört.

So waren wir im Juni zum Amtssportfest in Holthusen. Dort sind wir mit vielen anderen Vorschulkindern um die Wette gelaufen, haben den Ball ganz weit geworfen und sind wie ein Hase gesprungen. Auch große Seifenblasen durften wir machen und einen Apfel mit dem Mund fangen, das war ein Spaß. Den Pokal haben wir leider nicht gewonnen, aber dabei sein war alles. Unsere Abschluss-Fahrt nach Mueß war ein tolles Erlebnis. Wir haben in Bungalows in Doppelstockbetten - ohne unsere Eltern - geschlafen und sind zur Reppiner Burg gewandert. Ob da wirklich Rapunzel ihr Haar runter gelassen hat? Wir waren Eis essen, haben Minigolf gespielt und waren nach dem Räuberabendbrot noch auf Schatzsuche.



Doch am schönsten war der Zuckertütenbaum beim Abschiedsfest, wo sich jedes Kind eine Zuckertüte abgepflückt hat. Wir wussten gar nicht, dass es so etwas gibt! Zu Beginn haben wir unsere Eltern mit einem tollen Programm überrascht. Jeder hat etwas vorgeführt. Unsere Eltern waren erstaunt, was wir schon alles können.



Dann kam sogar noch die Feuerwehr und wir konnten uns unter einem riesigen Wasserstrahl abkühlen. Auch eine große Hüpfburg hatten unsere Eltern für uns bereitgestellt, auf der wir tollkühne Sprünge vollführten.

Das war alles ganz schön aufregend. Natürlich vergaßen wir auch nicht, uns bei unseren Eltern und vor allem bei den Erzieherinnen zu bedanken, die uns die ganze Krippen- und Kindergartenzeit begleitet haben.

Es war eine schöne Zeit.

Und jetzt SCHULE!!!

Na klar, ich nehme all meinen Mut zusammen und werde tapfer jeden Tag zur Schule gehen. Denn schließlich kenne ich ja schon einige Mitschüler und es wird auf jeden Fall spannend. Aber erst einmal freue ich mich auf die Einschulungsfeier und auf die große Zuckertüte.

Euer Schlaufuchs B.



Text und Fotos: Sybille Gerner, Leiterin



Jugendfußballcamp des SV Warsow auf dem Warsower Sportplatz

„Fußball pur“ war für drei Tage das Motto auf dem Sportplatz des SV Warsow. Vom 23.07. bis 25.07.2018 fand hier das erste Warsower Jugendfußballcamp statt. Für die drei Tage standen hier zwischen 9.00 Uhr und 16.30 Uhr Ballschule, Technik und Torschussübungen, Elfmeterschießen und natürlich auch freies Fußballspielen auf dem Programm. Mit 28 teilnehmenden Kindern im Alter zwischen 7 und 13 Jahren war das Camp auch fast ausgebucht.

Ein Trainerstab um Jugendtrainer Enrico Templin kümmerte sich dabei nicht nur um das sportliche Programm, sondern sorgte auch in der Mittagspause für Verpflegung und Abwechslung in Form von Fußballfilmen. Ziel des Camps war es in erster Linie, Fußball und Spaß miteinander zu verbinden. Dazu auch Stefan Grohnert aus dem Trainerstab: „Wir hatten schon ein wenig Sorge wegen der großen Hitze, doch die konnte der Begeisterung bei den Kindern nichts anhaben. Wir haben deshalb regelmäßig Pausen gemacht und für ausreichend Getränke gesorgt. Außerdem haben wir in unser Training ein Element eingebaut, das es bei den wenigsten Fußballcamps gibt: Fußballspielen in Badehose unterm Wassersprenger.“

So war auch die Resonanz bei den Kindern sehr positiv. Malte Burmeister meinte dazu: „Mir hat es sehr gut gefallen. Endlich konnte ich mal einen ganzen Tag Fußballspielen. Ich hätte aber auch noch länger spielen können.“

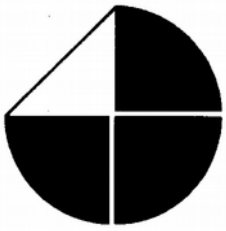
So gab es dann zum Abschluss des dreitägigen Camps bei Kindern und Trainern überall nur zufriedene Gesichter und das Gefühl, drei sehr anstrengende, aber doch sehr schöne Tage erlebt zu haben.

Auch Andrea Brumme aus dem Vorstand war sehr zufrieden: „Dass 28 Kinder daran teilnehmen würden, hätte ich nicht erwartet. Mich freut ganz besonders, dass 8 Mädchen teilgenommen haben. Toll, was wir hier als Ferienprogramm mit einem überschaubaren Kostenaufwand auf die Beine gestellt haben. Im Namen des Vorstands gilt mein Dank den ehrenamtlichen Helfern, die das Camp mit sehr viel Eifer organisiert haben.“ Enrico Templin blickt auch schon in die Zukunft: „Nach der tollen Resonanz werden wir das Camp wohl nächstes Jahr wieder anbieten.“

Robert Wick

Fotos: Enrico Templin





Verbundene Kirchengemeinden

Gammelin–Warsow & Parum

Liebe Warsower, Kothendorfer und Krumbecker,

die Sommerferien liegen hinter den Schülerinnen und Schülern, das neue Schuljahr hat angefangen. Für die meisten von uns ist der Sommerurlaub vorbei und der Alltag hat uns wieder. Wir haben gerade einen Gottesdienst zum Schulanfang gefeiert, sind mit einem kleinen Fisch zu neuen Ufern aufgebrochen und haben einige Wunder entdeckt.

Wunder wie auch wir sie in unseren Leben entdecken können, wie Sie es hoffentlich auch in diesem Sommer getan haben, egal ob zuhause oder im Urlaub.

Ein kleines Wunder hat auch die Restauratorin in der Kirche Warsow erlebt. Sie war da, um Wandmalereien aus dem 19.Jhd. zu untersuchen, die sich selbst freigelegt hatten. Gefunden hat sie bei routinemäßigen Freilegungen an anderen Stellen wunderbar erhaltene Malereien aus dem Mittelalter, ca. 700 Jahre alt. Eine schöne Überraschung, die Sie am Tag des offenen Denkmals besichtigen können.

Nachdem ein Sommer voller Angebote hinter der Kirchengemeinde liegt, kommt jetzt der Herbst – ein bisschen ruhiger, aber trotzdem nicht verschlafen. So findet in diesem Jahr das Erntedankfest in der Kirche Gammelin statt. Dort besteht besonderer Grund zum Danken, denn die Kirchglocken, die im Glockenstuhl in Gammelin hängen und die zum Gottesdienst rufen, sind vor 100 Jahren gegossen worden. So feiern wir nicht nur Erntedank, sondern auch ein Glockenfest am 7.10.2018.

Im November dann gibt es eine weitere Premiere in Warsow: einen Filmabend hat die Kirchengemeinde bereits veranstaltet, jetzt steigen wir im Projekt „Starke Stücke“ ein. Ein Filmprojekt des Kirchenkreises. Im Warsower Turmraum wird am 16.11.2018 der Film „Familienbande“ gezeigt. Nutzen Sie die Gelegenheit, einen schönen Abend mit einem guten Film und Freunden zu verbringen, ohne dafür weit fahren zu müssen.

Vorher bitten wir noch einmal um Hilfe: der Friedhof soll winterfest gemacht werden. Viele Bäume bedeuten viel Laub und so gibt es den Friedhofseinsatz am 3. Nov. 2018 um 9:00 Uhr. Weitere Informationen dazu bekommen Sie bei den Mitgliedern des Kirchengemeinderats, Christine Buller – Reinartz, Anke Schmill und Detlef Ellenberg.

Vielen Dank!

Ihre Pastorin Wiebke Langer

Das Ordnungsamt informiert:

Information zum Verbrennen von Gartenabfällen

Die für das Land Mecklenburg-Vorpommern geltende Landesverordnung über die Entsorgung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen (PflanzAbfLVO M-V) gestattet vom

01. März bis 31. März sowie 01. Oktober bis 31. Oktober
Werktags (nicht sonntags oder feiertags) jeweils 2 Stunden täglich
in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

die Verbrennung von pflanzlichen Abfällen, aber nur **unter bestimmten Voraussetzungen** des § 5 Abs.5 Abfallsatzung des Landkreises Ludwigslust-Parchim:

1. Es handelt sich um pflanzliche Abfälle, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen.
2. Eine Kompostierung der pflanzlichen Abfälle auf dem Grundstück ist nicht möglich oder zumutbar.
3. Eine Nutzung der von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Landkreis) durch Satzung anzubietenden Entsorgungssysteme (Biotonne, Grünschnittsammelstellen) ist nicht möglich oder zumutbar.

Es handelt sich hierbei um eine **Ausnahmeregelung**. Wer somit pflanzliche Abfälle verbrennt, ohne dass die o.g. Voraussetzungen erfüllt sind, handelt ordnungswidrig im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes.

Im Regelfall gilt der Vorrang der Verwertung der pflanzlichen Abfälle, also die Entsorgung über die öffentlichen Entsorgungssysteme oder durch eigene Verwertung.

Standorte und Öffnungszeiten der Entsorgungssysteme für pflanzliche Abfälle im Landkreis Ludwigslust-Parchim werden vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises bekannt gemacht (Abfallratgeber 2015).

In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass das Verbrennen von Sperrmüll, Altreifen, Bauabfällen, Altöl u.ä. eine illegale Abfallentsorgung darstellt, die als Ordnungswidrigkeit mit hohen Geldbußen geahndet wird.

Die zur Verbrennung vorgesehenen Abfälle sind erst unmittelbar vor der Verbrennung aufzuschichten bzw. umzuschichten, um Kleintiere nicht zu gefährden.

Ebenfalls müssen auch die Anforderungen an den Brandschutz eingehalten und eine Belästigung der Nachbarn ausgeschlossen werden.

Weiterer Hinweis:

Wer außerhalb der in der Pflanzenabfalllandesverordnung geregelten Zeiten verbrennen will, kann eine Ausnahmegenehmigung beim Fachdienst Natur- und Umweltschutz des Landkreises Ludwigslust-Parchim beantragen. Auskunft dazu erteilt Herr Hergert Tel.: 03871 / 722-6843.

Ihr Ordnungsamt



Wir gratulieren

Die Gemeindevertretung Warsow und das Redaktionsteam gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate *September, Oktober, November*

Ohne Worte



Eine Bitte an unsere Leserinnen und Leser

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über Jubiläen und andere freudige Ereignisse informieren würden, um möglichst persönlich gratulieren zu können.

Im Voraus vielen Dank
Für das Redaktionsteam

Ihr ***Gerhard Evers***

Impressum:

Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

...auch im Internet www.gemeinde-warsow.de

Herausgeber: Gemeindevertretung Warsow



Das Projekt wurde 2008 von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. gefördert



Nominiert für den Courage-Preis 2011

Ausgaben: 1/4-jährlich
Auflage: 20 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2018 (52): 14. November 2018

Bis dahin bitte die Beiträge einreichen



Redaktion und Leitung des Arbeitskreises:

Gerhard Evers
1. Stellvertretender Bürgermeister
Tel./Fax: 038859 258
E-Mail: gerhard-evers@t-online.de

info@gemeinde-warsow.de

© PD